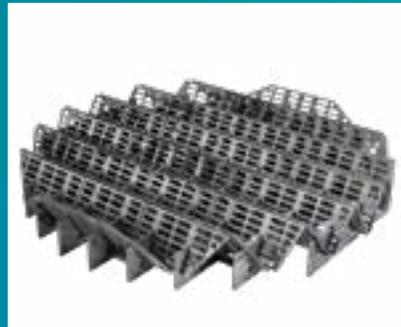
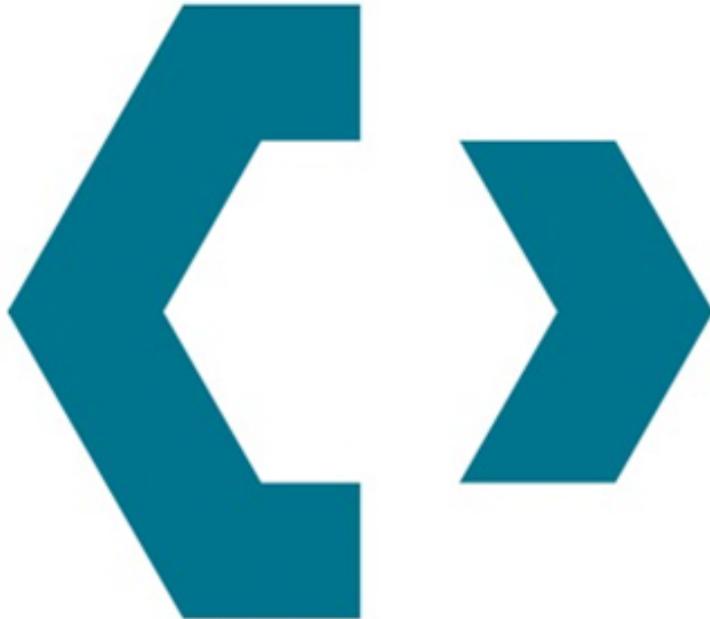




Bericht über das erste Halbjahr 2024



Highlights H1 2024



Umsatz im 1. Halbjahr 2024 aufgrund des Nachfragerückgangs im Geschäftsbereich Carbon Fibers sowie eines Projektendes in der Composite Solutions um 4,0% auf 538,0 Mio. € im Vergleich zur Vorjahresperiode gesunken (währungs- und portfoliobereinigt minus 2,2%).

Bereinigtes EBITDA im Halbjahresvergleich leicht rückläufig um 1,7% auf 86,5 Mio. € wegen der schwächeren Geschäftsentwicklung bei Carbon Fibers und Composite Solutions. Positive Preiseffekte im Geschäftsbereich Graphite Solutions und ein sehr guter Geschäftsverlauf bei Process Technology hielten das bereinigte EBITDA nahezu stabil. Bereinigte EBITDA-Marge steigt um 0,4%-Punkte auf 16,1%.

Eigenkapitalquote erhöht sich im Vergleich zum Ende des letzten Geschäftsjahres von 41,1% auf 44,3%; Nettoverschuldung steigt geringfügig um 3,1% auf 119,4 Mio. €.

Bestätigung der Jahresprognose 2024.

Wichtige Kennzahlen H1 2024

Mio. €	1. Halbjahr		Veränderung
	2024	2023	
Umsatzerlöse	538,0	560,5	-4,0%
EBITDA bereinigt ¹⁾	86,5	88,0	-1,7%
EBITDA bereinigt-Marge	16,1%	15,7%	+0,4%-Punkte
EBIT	55,9	12,0	>100,0%
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	29,4	-10,0	-
Free Cashflow	12,4	20,1	-38,3%

Mio. €	30. Jun 24	31. Dez 23	Veränderung
	Bilanzsumme	1.479,1	
Eigenkapital (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	655,4	605,3	8,3%
Nettofinanzschulden	119,4	115,8	3,1%
Kapitalrendite (ROCE) ²⁾	11,3%	11,3%	0,0%-Punkte
Verschuldungsfaktor ³⁾	0,7	0,7	0,0%-Punkte
Eigenkapitalquote	44,3%	41,1%	+3,2%-Punkte

Aktienkurs in €	1. Halbjahr	Geschäftsjahr	Veränderung
	2024	2023	
Höchst	7,53	9,36	-19,6%
Tief	5,85	5,72	2,3%
Schlusskurs zum Periodenende	6,34	6,51	-2,6%

¹⁾ Um Einmaleffekte und Sondereinflüsse bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen. Für weitere Einzelheiten verweisen wir auf die Geschäftsentwicklung

²⁾ EBIT bereinigt der letzten zwölf Monate zu durchschnittlich gebundenem Kapital (Summe aus Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Working Capital)

³⁾ Nettofinanzschulden zu EBITDA bereinigt der letzten zwölf Monate

Inhalt

Highlights H1 2024	2	Segmentberichterstattung	12
Wichtige Kennzahlen H1 2024	3	Chancen und Risiken	15
Konzern-Zwischenlagebericht	5	Ausblick	15
Für den Geschäftsverlauf wesentliche Ereignisse	5	Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss	17
Geschäftsentwicklung	6	Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss	22
Konzern-Geschäftsentwicklung	6	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	30
Bilanzstruktur	10	Sonstige Informationen	31
Mitarbeiter	12		

Konzern-Zwischenlagebericht

Für den Geschäftsverlauf wesentliche Ereignisse

SGL Carbon prüft strategische Optionen für den Geschäftsbereich Carbon Fibers

Der Vorstand der SGL Carbon SE hat am 23. Februar 2024 beschlossen, verschiedene strategische Optionen für den zweitgrößten Geschäftsbereich Carbon Fibers zu prüfen. Diese umfassen auch einen möglichen Teil- oder vollständigen Verkauf des Geschäftsbereichs. Ein strukturierter Transaktionsprozess wurde eingeleitet. Der Umsatzanteil von Carbon Fibers im 1. Halbjahr 2024 entsprach 20,5% des Konzernumsatzes der SGL Carbon (H1 2023: 22,3%). Das bereinigte EBITDA der Carbon Fibers (ohne anteiliges At-Equity Ergebnis der Brembo SGL Carbon Ceramic Brakes) betrug im Berichtszeitraum minus 12,3 Mio. € (H1 2023: minus 4,0 Mio. €). Aufgrund der anhaltend unbefriedigenden Nachfrage von Windindustriekunden und der damit verbundenen Verschlechterung der Ergebnissituation bei Carbon Fibers hatte der Vorstand Anfang 2024 ein Restrukturierungsprogramm in diesem Geschäftsbereich eingeleitet, um Sach- und Personaleinsparungen zur Ergebnisverbesserung zu erzielen. Im 1. Halbjahr 2024 wurden insgesamt 2,2 Mio. € als Restrukturierungsaufwendungen in der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Einstellung R&D-Aktivitäten und Schließung Labor der Battery Solutions (Meitingen) – Berichtssegment Graphite Solutions

SGL Carbon hat im Juli 2024 entschieden, die Entwicklungsaktivitäten der Business Line Battery Solutions des Berichtssegments Graphite Solutions einzustellen und das Labor in Meitingen mangels Aussichten auf einen kommerziellen Erfolg des Entwicklungsvorhabens aufzugeben. Battery Solutions hatte sich mit der Entwicklung und Industrialisierung von Graphitanodenmaterialien (GAM) aus synthetischem Graphit für den Einsatz in Lithium-Ionen-Batterien befasst. Die Einstellung der R&D-Aktivitäten und die Schließung des Battery Solutions Labors führte zu einer Abwertung von Anlagevermögen und Vorräten von insgesamt 2,7 Mio. € im Halbjahresabschluss. Zudem werden noch Kosten für die Personalanpassungen in Höhe von 1 bis 2 Mio. € im dritten Quartal anfallen und als Restrukturierungsaufwendungen ausgewiesen.

Geschäftsentwicklung

Konzern-Geschäftsentwicklung

Verkürzte Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

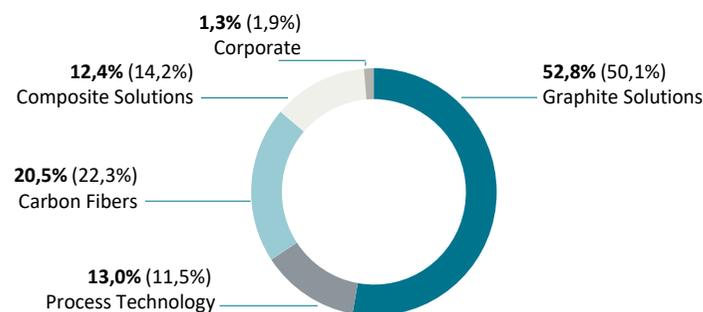
Mio. €	1. Halbjahr		Veränd.
	2024	2023	
Umsatzerlöse	538,0	560,5	-4,0%
Umsatzkosten	-407,4	-436,4	-6,6%
Bruttoergebnis vom Umsatz	130,6	124,1	5,2%
Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten	-81,8	-84,8	-3,5%
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	3,0	8,6	-65,1%
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	7,7	11,0	-30,0%
EBIT bereinigt	59,5	58,9	1,0%
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	-3,6	-46,9	-92,3%
EBIT	55,9	12,0	>100,0%

Nachfrageschwäche bei Carbon Fibers sowie Projektauslauf bei Composite Solutions führen zu leichtem Umsatzrückgang

Die SGL Carbon hat im 1. Halbjahr 2024 einen Konzernumsatz in Höhe von 538,0 Mio. € erzielt (H1 2023: 560,5 Mio. €). Dies entspricht einem leichten Rückgang von 22,5 Mio. € oder minus 4,0% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Bereinigt um die im Jahr 2023 verkauften Aktivitäten in Gardena, USA und Pune, Indien sowie Währungseffekte war der Umsatzrückgang mit 10,1 Mio. € bzw. 2,2% etwas geringer.

Der größte Geschäftsbereich Graphite Solutions konnte seinen Anteil am Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr von 50,1% auf 52,8% weiter ausbauen. Dies ist vor allem auf die positive Umsatzentwicklung mit Kunden aus der Halbleiterindustrie zurückzuführen. Aufgrund der anhaltenden schwachen Nachfrage aus der Windindustrie reduzierte sich der Umsatzanteil der Carbon Fibers auf 20,5% (Vorjahr: 22,3%). Unterschiedlich entwickelten sich auch die Geschäftsbereiche Composite Solutions und Process Technology, die mit 12,4% (Vorjahr: 14,2%) bzw. 13,0% (Vorjahr: 11,5%) zum Konzernumsatz beitrugen. Die Umsätze des Segments Corporate gingen auf 1,3% (Vorjahr: 1,9%) zurück.

Umsatz nach Berichtsegmenten H1 2024 (H1 2023)



Der Konzernumsatz wurde vor allem durch die anhaltende Nachfrageschwäche in nahezu allen Marktsegmenten im Geschäftsbereich Carbon Fibers belastet, dessen Umsatz sich im Vergleich zum H1 2023 um 12,0 Mio. € bzw. 15,0 Mio. € verminderte. Im Geschäftsbereich Composite Solutions führte die Beendigung eines größeren Liefervertrags mit einem Automobilkunden zu einer Umsatzabschwächung um 12,7 Mio. € bzw. 16,0% im Periodenvergleich. Auch im Berichtssegment Corporate waren die Umsätze mit minus 3,9 Mio. € (minus 36,1%) rückläufig. Im Gegenzug entwickelten sich die Umsätze der Geschäftsbereiche Graphite Solutions (+3,6 Mio. € oder 1,3%) und Process Technology (+5,5 Mio. € oder 8,5%) positiv im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, konnten aber den beschriebenen Umsatzrückgang der anderen Segmente nicht vollständig kompensieren.

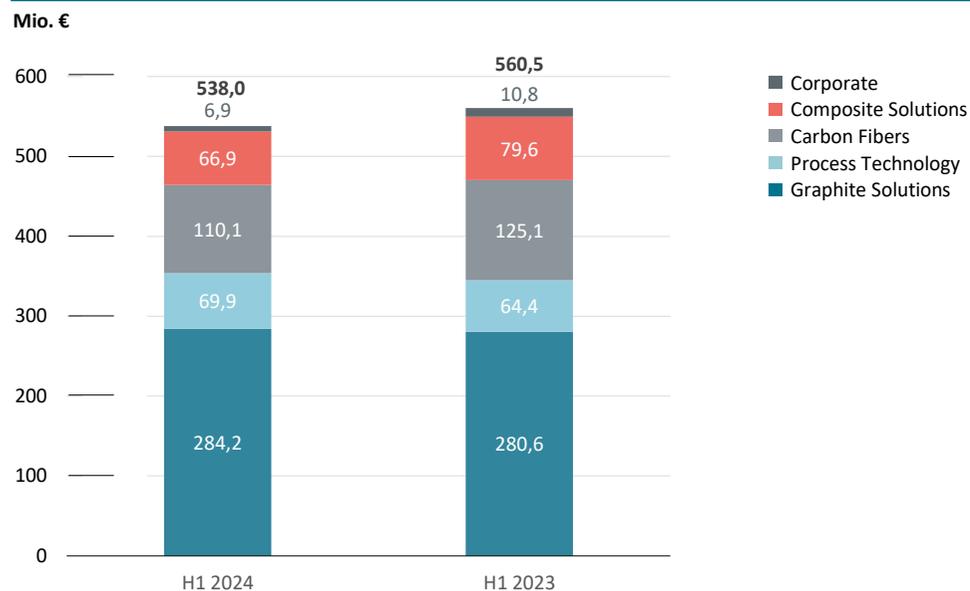
Der Umsatzrückgang im Konzern ist im Wesentlichen auf negative Volumeneffekte in den Geschäftsbereichen Carbon Fibers und Composite Solutions zurückzuführen. Positive Preiseffekte in den Geschäftsbereichen Graphite Solutions und Process Technology wurden durch negative Produktmixeffekte in den anderen beiden Geschäftsbereichen zu großen Teilen aufgezehrt.

Betrachtet man die einzelnen Marktsegmente der SGL Carbon, so sind die Umsätze mit Kunden aus der Halbleiterindustrie weiter angestiegen. Dies führte auch dazu, dass das Marktsegment Digitalisierung nunmehr 26,3% der Gruppenumsätze repräsentiert (H1 2023: 22,3%). Mit 24,0% (H1 2023: 26,0%) ist das Marktsegment Mobilität zweitgrößter

Umsatzträger, gefolgt vom Bereich der Industrielle Anwendungen mit 21,3% (H1 2023: 22,9%). Erfreulich entwickelten sich die Umsätze mit Kunden aus der chemischen Industrie, deren Anteil am Konzernumsatz von 13,8% auf 15,3% anstieg. Die beiden anderen Marktsegmente Energie und Textile Fasern konnten sich dem schwachen wirtschaftlichen Umfeld nicht entziehen und zeigten zum Teil deutliche Rückgänge. Hiervon betroffen war auch das Geschäft mit Graphitanodenmaterial für die Batterieindustrie.

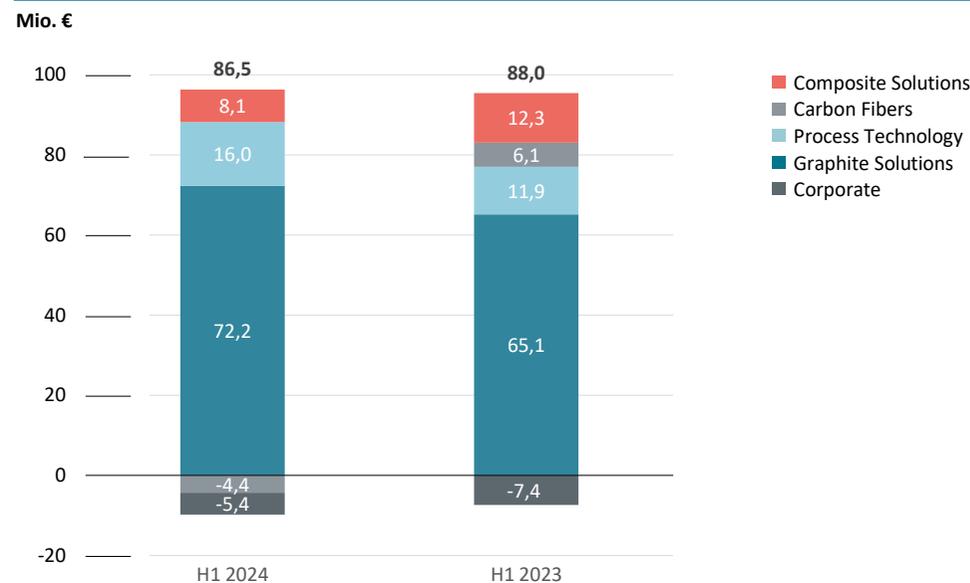
Weitere Details zum Umsatzverlauf der Geschäftsbereiche können der Segmentberichterstattung in diesem Zwischenabschluss entnommen werden.

Konzern-Umsatzentwicklung



Ertragslage des Konzerns

Ergebnisentwicklung – EBITDA bereinigt



Trotz der leicht rückläufigen Umsatzentwicklung ist das bereinigte EBITDA der SGL Carbon nach sechs Monaten in 2024 mit 86,5 Mio. € nahezu auf dem Niveau der Vorjahresperiode (H1 2023: 88,0 Mio. €; minus 1,7%) geblieben. Entsprechend verbesserte sich die bereinigte EBITDA-Marge im Halbjahresvergleich von 15,7% auf 16,1%.

Den größten Anteil am bereinigten EBITDA der SGL Carbon Gruppe hatte der Geschäftsbereich Graphite Solutions. Nach 65,1 Mio. € im 1. Halbjahr 2023 wurde in der Berichtsperiode ein bereinigtes EBITDA von 72,2 Mio. € erzielt. Dies entspricht einem Anstieg von 7,1 Mio. € oder 10,9% und ist insbesondere auf einen verbesserten Produktmix zurückzuführen. Im Geschäftsbereich Process Technology hält der positive Ergebnistrend ebenfalls an. Die Process Technology steigerte das bereinigte EBITDA im 1. Halbjahr 2024 deutlich um 4,1 Mio. € auf 16,0 Mio. €, was einem Anstieg um 34,5% entspricht (H1 2023:

11,9 Mio. €). Im Gegenzug verminderte sich das bereinigte EBITDA der Carbon Fibers von 6,1 Mio. € im 1. Halbjahr 2023 auf minus 4,4 Mio. € in der Berichtsperiode. Dies ist insbesondere auf niedrigere Preise (auch wegen niedriger Rohstoffpreise für Acrylnitril) als auch geringere Volumina und der damit verbundenen niedrigeren Fixkostenabsorption zurückzuführen. Die Beendigung eines projektgebundenen Belieferungsvertrags mit einem Automobilkunden der Composite Solutions hat sowohl den Umsatz als auch das EBITDA negativ beeinflusst. Im Halbjahresvergleich ging das bereinigte EBITDA um 34,1% auf 8,1 Mio. € (H1 2023: 12,3 Mio. €) zurück. Weitere Informationen zur Entwicklung des bereinigten EBITDA aller vier operativen Geschäftsbereiche können der Segmentberichterstattung in diesem Halbjahresbericht entnommen werden.

Betrachtet man die Gewinn- und Verlustrechnung der SGL Carbon, zeigen sich folgende Entwicklungen:

- Die Umsatzkosten sind um 6,6% und damit überproportional zum Umsatzrückgang auf 407,4 Mio. € (H1 2023: 436,4 Mio. €) gesunken, im Wesentlichen bedingt durch geringere Faktorkosten (insbesondere Rohstoffe sowie Energie) bei der Graphite Solutions. Die Bruttomarge verbesserte sich entsprechend von 22,1% im 1. Halbjahr 2023 auf 24,3% in der Berichtsperiode.
- Die Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten haben sich um 3,5% und damit annähernd proportional zur Umsatzentwicklung auf 81,8 Mio. € reduziert. Dabei sanken vor allem die Vertriebskosten durch gesunkene Liefermengen im Geschäftsbereich Carbon Fibers.
- Der Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen hat sich im Halbjahresvergleich von 8,6 Mio. € auf 3,0 Mio. € im 1. Halbjahr 2024 mehr als halbiert. Ursächlich hierfür waren geringere Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von insgesamt 2,8 Mio. € (H1 2023: 7,3 Mio. €), bedingt durch das Auslaufen der Strompreisbremse in Deutschland.
- Das Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen hat sich vor allem wegen vertraglich zu gewährenden Preisreduktionen und aus gestiegenen Faktorkosten bei der BSCCB auf 7,7 Mio. € verringert (H1 2023: 11,0 Mio. €).

Die Überleitung vom bereinigten EBITDA auf das EBIT zeigt folgende Tabelle:

Mio. €	1. Halbjahr		Veränd.
	2024	2023	
EBITDA bereinigt	86,5	88,0	-1,7%
Abschreibungen	-27,0	-29,1	-7,2%
EBIT bereinigt	59,5	58,9	1,0%
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	-3,6	-46,9	-92,3%
EBIT	55,9	12,0	>100,0%

Einmaleffekte und Sondereinflüsse, die nicht im bereinigten EBITDA bzw. bereinigten EBIT enthalten sind, betragen insgesamt minus 3,6 Mio. € (H1 2023: minus 46,9 Mio. €). Die Einmaleffekte und Sondereinflüsse im 1. Halbjahr 2024 resultierten überwiegend aus den eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen im Geschäftsbereich Carbon Fibers von 2,2 Mio. € und aus einer Abwertung von Vermögenswerten in der Business Line Battery Solutions von 2,7 Mio. € resultierend aus der Einstellung der Forschungsaktivitäten für Graphitanodenmaterial. Ein gegenläufig positiver Effekt von 3,1 Mio. € ergab sich durch die teilweise Auflösung der Rückstellung für den ehemaligen Standort Griesheim, da die geplanten Rückbaukosten niedriger als geplant ausgefallen sind. Zudem wirkten sich die Effekte aus den im Rahmen der Kaufpreisallokationen der SGL Composites Gesellschaften aktivierten Beträgen von minus 0,6 Mio. € (H1 2023: minus 0,6 Mio. €) und Einmaleffekte von minus 1,2 Mio. € für Beratungsaufwendungen aus einem Strategieprojekt (Einmaleffekte H1 2023: minus 1,6 Mio. €) negativ aus. In der Vorjahresperiode hatte zudem die Wertminderung auf die Vermögenswerte des Geschäftsbereichs Carbon Fibers von 44,7 Mio. € einen wesentlichen Einfluss auf die zu bereinigenden Einmaleffekte/Sondereinflüsse.

In Summe verbesserte sich das EBIT in der Berichtsperiode auf 55,9 Mio. € (H1 2023: 12,0 Mio. €) und hat sich damit nahezu verfünffacht. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das EBIT des Vorjahreszeitraums durch die Wertminderung auf die Vermögenswerte der Carbon Fibers überproportional belastet wurde.

Finanzergebnis durch höheres Zinsniveau belastet

Mio. €	1. Halbjahr		
	2024	2023	Veränd.
Zinserträge	2,7	1,9	42,1%
Zinsen auf Finanzschulden und sonstige Zinsaufwendungen	-9,5	-9,4	1,1%
Aufzinsungskomponente Wandelanleihe	-2,8	-1,7	64,7%
Aufzinsungskomponente Leasingverbindlichkeiten/Vertragsverbindlichkeiten	-3,6	-1,2	>100,0%
Zinsanteil der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	-3,4	-3,4	0,0%
Zinsergebnis	-16,6	-13,8	20,3%
Amortisation der Refinanzierungskosten	-0,8	-1,1	-27,3%
Fremdwährungsbewertung von Konzerndarlehen	-0,1	-0,7	-85,7%
Sonstige finanzielle Aufwendungen/Erträge	0,2	-0,2	-
Sonstiges finanzielles Ergebnis	-0,7	-2,0	-65,0%
Finanzergebnis	-17,3	-15,8	9,5%

Das Finanzergebnis betrug im 1. Halbjahr 2024 minus 17,3 Mio. € und verschlechterte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 9,5%. Dies resultierte insbesondere aus dem höher negativen Zinsergebnis von minus 16,6 Mio. € (H1 2023: minus 13,8 Mio. €) als Folge von gestiegenen Aufwendungen für die Aufzinsung von als Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesenen Kundenanzahlungen und der höheren Aufzinsungskomponente für die Wandelanleihen. Höhere Zinserträge aus der Anlage der liquiden Mittel zu kurzfristig erzielbaren Zinssätzen konnten die gestiegenen Zinsaufwendungen für Finanzschulden nicht vollständig kompensieren. Das sonstige finanzielle Ergebnis hat sich wegen besserer Fremdwährungsbewertungseffekte deutlich auf minus 0,7 Mio. € verbessert (H1 2023: minus 2,0 Mio. €).

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (Fortsetzung)

Mio. €	1. Halbjahr		
	2024	2023	Veränd.
EBIT	55,9	12,0	>100,0%
Finanzergebnis	-17,3	-15,8	9,5%
Ergebnis vor Ertragsteuern	38,6	-3,8	-
Ertragsteuern	-8,8	-5,9	49,2%
Periodenergebnis	29,8	-9,7	-
davon entfallen auf:			
Nicht beherrschende Anteile	0,4	0,3	33,3%
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	29,4	-10,0	-
Ergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert (in €)	0,24	-0,08	-

Ergebnis vor Ertragsteuern und Konzernergebnis

Die deutliche Verbesserung des EBIT (+43,9 Mio. €) im 1. Halbjahr 2024 führt trotz der leichten Verschlechterung des Finanzergebnisses (minus 1,5 Mio. €) zu einem deutlich gestiegenen Ergebnis vor Ertragsteuern von 38,6 Mio. € (H1 2023: minus 3,8 Mio. €). Der Ertragsteueraufwand beläuft sich auf 8,8 Mio. € (H1 2023: 5,9 Mio. €) und resultiert aus den gestiegenen positiven operativen Ergebnisbeiträgen einiger Konzerngesellschaften, insbesondere in China.

Nach Steuern ergibt sich im 1. Halbjahr 2024 ein positives Konzernergebnis von 29,4 Mio. € gegenüber minus 10,0 Mio. € in der Vorjahresperiode. Entsprechend wird im 1. Halbjahr 2024 mit 0,24 € ein deutlich positives Ergebnis je Aktie ausgewiesen (H1 2023: minus 0,08 €).

Bilanzstruktur

AKTIVA in Mio. €	30. Jun 24	31. Dez 23	Veränd.
Langfristige Vermögenswerte	738,5	715,6	3,2%
Kurzfristige Vermögenswerte	740,6	757,0	-2,2%
Summe Aktiva	1.479,1	1.472,6	0,4%

PASSIVA in Mio. €	30. Jun 24	31. Dez 23	Veränd.
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	655,4	605,3	8,3%
Nicht beherrschende Anteile	9,5	9,6	-1,0%
Eigenkapital gesamt	664,9	614,9	8,1%
Langfristige Schulden	556,0	583,3	-4,7%
Kurzfristige Schulden	258,2	274,4	-5,9%
Summe Passiva	1.479,1	1.472,6	0,4%

Die Bilanzsumme stieg zum 30. Juni 2024 geringfügig um 6,5 Mio. € bzw. 0,4% auf 1.479,1 Mio. € gegenüber dem 31. Dezember 2023. Die Erhöhung der Bilanzsumme ergibt sich insbesondere aus über den planmäßigen Abschreibungen auf das Anlagevermögen (27,0 Mio. €) liegenden Investitionen (44,2 Mio. €), aus höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten (+16,2 Mio. €) und aus positiven Währungseffekten von 17,3 Mio. €, insbesondere aus dem stärkeren US-Dollar. Gegenläufig haben sich die At-Equity bilanzierten Beteiligungen wegen der Dividende der Brembo SGL Carbon Ceramic Brakes um 2,6 Mio. € vermindert.

Die langfristigen Schulden haben sich um 27,3 Mio. € verringert, hauptsächlich bedingt durch die Tilgung von 25,0 Mio. € der Term Loan Facility.

Der Rückgang der kurzfristigen Schulden um 16,2 Mio. € resultiert zum einen aus der Verringerung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen hauptsächlich aufgrund der rückläufigen Produktionstätigkeit bei Carbon Fibers. Zum anderen verringerten sich die

anderen Rückstellungen bedingt durch die erfolgte Auszahlung des STI- und LTI-Plans, welche teilweise durch die Zuführung zur Rückstellung für nicht genommenen Urlaub kompensiert wurde.

Nettoumlaufvermögen (Working Capital)

Mio. €	30. Jun 24	31. Dez 23	Veränd.
Vorräte	374,7	373,6	0,3%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	167,1	150,9	10,7%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	-218,4	-218,5	0,0%
Working Capital	323,4	306,0	5,7%

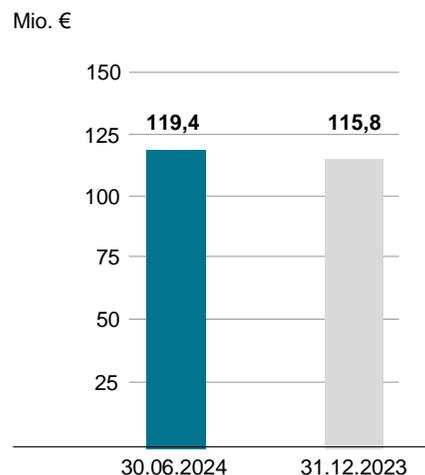
Das Working Capital stieg zum 30. Juni 2024 insbesondere aufgrund von höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten (16,2 Mio. €) auf 323,4 Mio. € (+5,7%). Gegenläufig hat sich in diesem Zusammenhang eine leichte Erhöhung des bestehenden Factoringvolumens ausgewirkt. Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betrifft neben Graphite Solutions insbesondere Carbon Fibers und reflektiert ein höheres Umsatzvolumen durch Lagerabbau im 1. Halbjahr 2024 im Vergleich zu einem sehr schwachen 4. Quartal 2023. Die unveränderten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Ausdruck der zurückgefahrenen Produktionstätigkeit bei Carbon Fibers und wurden durch den Anstieg von Kundenanzahlungen bei Graphite Solutions kompensiert.

Anstieg des Konzern-Eigenkapitals

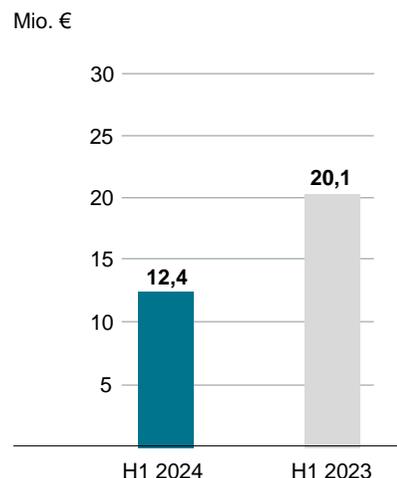
Zum 30. Juni 2024 ist das Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens um 50,1 Mio. € (+8,3%) auf 655,4 Mio. € angestiegen (31. Dezember 2023: 605,3 Mio. €). Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf das positive Konzernergebnis in Höhe von 29,4 Mio. € zurückzuführen. Hinzu kamen positive Effekte aus der Neubewertung der Pensionsrückstellungen in Deutschland und den USA von insgesamt 10,7 Mio. € sowie Währungseffekte, die zu einer Erhöhung um 11,4 Mio. € geführt haben. Dadurch steigerte sich die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2024 auf 44,3% (31. Dezember 2023: 41,1%).

Nettofinanzschulden/Free Cashflow

Nettofinanzschulden



Free Cashflow



Nettofinanzschulden

Mio. €	30. Jun 24	31. Dez 23	Veränd.
Buchwert der kurz- und langfristigen Finanzschulden	259,8	282,8	-8,1%
Verbleibende Aufzinsungskomponente für Wandelanleihen	25,0	27,8	-10,1%
Enthaltene Refinanzierungskosten	3,9	4,6	-15,2%
Summe Finanzschulden (nominal)	288,7	315,2	-8,4%
Termingeldanlagen	65,0	65,0	0,0%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	104,3	134,4	-22,4%
Summe liquide Mittel	169,3	199,4	-15,1%
Nettofinanzschulden	119,4	115,8	3,1%

Die Nettofinanzschulden der SGL Carbon erhöhten sich zum 30. Juni 2024 geringfügig um 3,6 Mio. € (+3,1%) auf 119,4 Mio. €. Dieser Anstieg beruht im Wesentlichen auf dem positiven Free Cashflow in Höhe von 12,4 Mio. € abzüglich der Zinszahlungen von 11,2 Mio. € sowie Leasingzahlungen von 4,3 Mio. €.

Free Cashflow

Mio. €	1. Halbjahr	
	2024	2023
EBIT	55,9	12,0
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	27,0	29,1
Wertminderungsaufwand		44,7
Veränderung im Working Capital	-16,7	-10,4
Veränderungen der Rückstellungen	-14,2	-16,1
Übrige Posten	-5,5	-14,5
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	46,5	44,8
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-44,2	-40,4
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,1	8,2
Dividendenzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen	10,0	7,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-34,1	-24,7
Free Cashflow	12,4	20,1

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit spiegelt den positiven operativen Ergebnisverlauf in den ersten sechs Monaten 2024 wider und verbesserte sich von 44,8 Mio. € in der Vorjahresperiode um 1,7 Mio. € auf 46,5 Mio. €.

Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen (und immaterielle Vermögenswerte) haben sich von 40,4 Mio. € in der Vorperiode auf 44,2 Mio. € in H1 2024 erhöht. Die hohen Auszahlungen konnten wie im Vorjahr aus dem Cashflow der betrieblichen Tätigkeit finanziert werden. Der Free Cashflow war mit 12,4 Mio. € klar positiv (Vorjahresperiode: 20,1 Mio. €). Einen zusätzlichen Effekt hatten die gegenüber der Vorjahresperiode um 2,5 Mio. € höheren Dividendenzahlungen des Joint Ventures Brembo SGL Carbon Ceramic Brakes. Im Vorjahreszeitraum waren zudem Mittelzuflüsse aus der Veräußerung der operativen Aktivitäten am Standort Gardena (USA) und Indien enthalten.

Unter Bereinigung des positiven Effektes aus den Kaufpreiszahlung für Gardena und Indien in H1 2023 von 8,2 Mio. € verbesserte sich der Free Cashflow der Berichtsperiode auch aufgrund des positiven Geschäftsverlaufs leicht von 11,9 Mio. € auf 12,4 Mio. €.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2024 betrug die Anzahl der Mitarbeiter weltweit 4.654 (31.12.2023: 4.808) und ist damit gegenüber dem Vorjahr gesunken. Wegen der bei der Carbon Fibers eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen reduzierte sich die Anzahl der Mitarbeiter im 1. Halbjahr 2024 insbesondere am Standort Muir of Ord (Schottland) in einem ersten Schritt um rund 70 Beschäftigte.

Anzahl	30. Jun 24	31. Dez 23	Veränd.
Graphite Solutions	2.668	2.686	-0,7%
Process Technology	490	493	-0,6%
Carbon Fibers	959	1.057	-9,3%
Composite Solutions	417	437	-4,6%
Corporate	120	135	-11,1%
Summe SGL Carbon	4.654	4.808	-3,2%

Anzahl	30. Jun 24	31. Dez 23	Veränd.
Deutschland	2.075	2.100	-1,2%
Übriges Europa	1.267	1.388	-8,7%
USA	771	762	1,2%
Asien	541	558	-3,0%
Summe SGL Carbon	4.654	4.808	-3,2%

Segmentberichterstattung

Berichtssegment Graphite Solutions

Mio. €	1. Halbjahr		Veränd.
	2024	2023	
Umsatzerlöse	284,2	280,6	1,3%
EBITDA bereinigt	72,2	65,1	10,9%
EBITDA bereinigt-Marge	25,4%	23,2%	+2,2%-Punkte
EBIT	54,4	51,9	4,8%

Der Geschäftsbereich **Graphite Solutions** wies im 1. Halbjahr 2024 einen Umsatz von 284,2 Mio. € aus und lag damit mit 1,3% geringfügig über dem Vergleichswert der Vorjahresperiode (H1 2023: 280,6 Mio. €). Dabei wurde der weiterhin prozentual zweistellige Umsatzanstieg mit Kunden aus der Halbleiterindustrie durch den Nachfragerückgang in den Marktsegmenten Batteriematerialien, Solar und Industrielle Anwendungen nahezu vollständig aufgezehrt.

Mit einem Umsatzanstieg von 16,4 Mio. € bzw. 13,1% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum trug insbesondere das Marktsegment „LED und Halbleiter“ zur positiven Entwicklung bei und macht nun rund 50% des Gesamtumsatzes der Graphite Solutions aus (H1 2023: rund 45%). Den größten Umsatzanteil erzielten dabei die Kunden aus dem Bereich Siliziumkarbid-basierte Halbleiter, die im 1. Halbjahr 2024 einen Anstieg von mehr als 20% verzeichneten und nun für rund zwei Drittel der Umsätze im Marktsegment „LED und Halbleiter“ stehen. Die Nutzung der Produktionskapazitäten und die damit verbundene Produktmixänderung führten entsprechend zu einem Rückgang der Umsätze mit LED-Kunden. Gleiches gilt für das Marktsegment „Solar“, das nur noch rund 3% der Geschäftsbereichsumsätze ausmacht. Aufgrund der Ähnlichkeit der Produktionsprozesse haben wir auch hier zunehmend Produktionskapazitäten für die erhöhte Nachfrage im Bereich Halbleiter genutzt. Für das zweitgrößte Marktsegment der Graphite Solutions, den „Industrielle Anwendungen“, werden verschiedenste Produkte aus Graphit für eine Vielzahl von Industrien geliefert. Aufgrund der derzeitigen schwierigen wirtschaftlichen Lage in vielen unserer

Absatzmärkte reduzierte sich der Umsatz mit diesen Kunden leicht, so dass der Umsatzanteil dieses Marktsegments auf 28% gesunken ist (H1 2023: rund 30%). Innerhalb des Marktsegments „Batteriematerialien“ ging der Umsatz sowohl beim Graphitanodenmaterial (GAM) als auch bei der Herstellung von Komponenten für Brennstoffzellen um knapp 25% im Vergleich zur Vorjahresperiode zurück und steht nun für rund 5% der Graphite Solutions Umsätze.

Im Vergleich zum leicht höheren Umsatz stieg das bereinigte EBITDA der Graphite Solutions im Halbjahresvergleich deutlich um 10,9% auf 72,2 Mio. € an (H1 2023: 65,1 Mio. €). Verantwortlich hierfür sind sowohl Preis- als auch Volumeneffekte in attraktiven Produktsegmenten verbunden mit einer höheren Auslastung. Gestiegene Personalkosten wurden teilweise durch niedrigere Energie- und Rohstoffkosten kompensiert. Die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich im Halbjahresvergleich auf 25,4% (H1 2023: 23,2%).

Höhere Energie- und Herstellkosten im Vergleich zu internationalen Wettbewerbern sowie ein Abwandern von Batterieprojekten aus Europa erschweren die erfolgreiche Entwicklung und Kommerzialisierung von europäischen Graphitanodenmaterial. Vor diesem Hintergrund und nach drei Jahren intensiver und mit hohem Aufwand verbundener Entwicklungsarbeit muss die SGL Carbon die Weiterentwicklung von Graphitanodenmaterial einstellen. Die Einstellung der R&D-Aktivitäten und die Schließung des Batterieanwendungslabors führten zu einer Wertminderung der Produktionsanlagen und Lagerbestände um 2,7 Mio. €, die als Sondereinflüsse bereinigt wurden.

Das EBIT nach Sondereinflüssen der Graphite Solutions liegt bei 54,4 Mio. € und ist damit um 4,8% höher als in der Vorjahresperiode (H1 2023: 51,9 Mio. €).

Berichtssegment Process Technology

Mio. €	1. Halbjahr		
	2024	2023	Veränd.
Umsatzerlöse	69,9	64,4	8,5%
EBITDA bereinigt	16,0	11,9	34,5%
EBITDA bereinigt-Marge	22,9%	18,5%	+4,4%-Punkte
EBIT	15,3	11,2	36,6%

Mit einem Umsatzplus von 8,5% auf 69,9 Mio. € (H1 2023: 64,4 Mio. €) setzte der Geschäftsbereich **Process Technology** die positive Entwicklung des vergangenen Jahres fort. Umsätze dieses Geschäftsbereichs werden überwiegend mit Kunden aus der Chemieindustrie generiert. Dabei profitiert die Process Technology von ihrer weltweiten Kundenbasis. Das 1. Halbjahr 2024 profitierte insgesamt von einem gut gefüllten Auftragsbuch, wobei wir in der 2. Jahreshälfte eine leichte Abkühlung erwarten. Trotzdem gehen wir auch in den Folgemonaten von einer weiterhin guten Auslastung des Geschäftsbereichs aus.

Die positive Entwicklung der Process Technology spiegelt sich auch im bereinigten EBITDA wider. Dieses erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 11,9 Mio. € auf 16,0 Mio. €. Eine höhere Kapazitätsauslastung sowie positive Produktmixeffekte führten zur Verbesserung der bereinigten EBITDA-Marge von 18,5% im 1. Halbjahr 2023 auf 22,9% im Berichtszeitraum.

Berichtssegment Carbon Fibers

Mio. €	1. Halbjahr		Veränd.
	2024	2023	
Umsatzerlöse	110,1	125,1	-12,0%
EBITDA bereinigt	-4,4	6,1	-
EBITDA bereinigt-Marge	-4,0%	4,9%	-8,9%-Punkte
EBIT	-11,4	-47,4	-75,9%

Der Umsatz des Geschäftsbereichs **Carbon Fibers** betrug im 1. Halbjahr 2024 110,1 Mio. € und lag damit unter dem Wert der Vorjahresperiode von 125,1 Mio. €. Der Rückgang beruht insbesondere auf der weiterhin schwachen Nachfrage aus der Windindustrie und der damit verbundenen Kapazitätsanpassung im Carbonfasergeschäft. Im 1. Halbjahr 2024 haben zusätzlich die Marktsegmente Textile Fasern, Industrielle Anwendungen sowie Automotive Umsatzrückgänge im niedrig zweistelligen Prozentbereich gezeigt, während hingegen das kleinste Segment Luftfahrt etwas zulegen konnte.

Im 1. Halbjahr 2024 stand die Windenergie für rund 19% der Umsätze der Carbon Fibers. Aufgrund der Vielfalt der Anwendungen sind die Industrielle Anwendungen mit einem Umsatzanteil von rund 28% größtes Marktsegment der Carbon Fibers, gefolgt von den Kunden

aus dem Bereich Automobil mit rund 25%. Überkapazitäten in nahezu allen Produktbereichen verbunden mit einem hohen Preisdruck für diese Commodity-Produkte belasten den Geschäftsbereich Carbon Fibers weiterhin.

Auf die anhaltende Abschwächung der Nachfrage nach Carbonfasern für die Windindustrie haben wir reagiert und bereits ab der zweiten Jahreshälfte 2023 unsere Produktionskapazitäten angepasst. Die Stilllegung von Produktionslinien und die damit einhergehende fehlende Fixkostenabsorption zeigt sich insbesondere in der Ergebnisentwicklung der Carbon Fibers.

Das bereinigte EBITDA des Geschäftsbereichs Carbon Fibers sank im Halbjahresvergleich um 10,5 Mio. € auf minus 4,4 Mio. € (H1 2023: 6,1 Mio. €). Die fehlende Fixkostenabsorption aufgrund der temporär stillgelegten Produktionslinien führte zu hohen Leerkosten und wirkte sich verbunden mit sinkenden Margen bei Commodity Produkten entsprechend belastend auf das bereinigte EBITDA aus. Die At-Equity bilanzierten Aktivitäten (vor allem die BSCCB, das Joint Venture mit Brembo zur Herstellung der carbon-keramischen Bremssscheiben) haben im 1. Halbjahr 2024 einen Betrag in Höhe von 7,7 Mio. € zum bereinigten EBITDA des Berichtssegment Carbon Fibers beigesteuert (H1 2023: 11,0 Mio. €). Ohne den Ergebnisbeitrag der At-Equity bilanzierten Brembo SGL Carbon Ceramic Brakes läge das bereinigte EBITDA der Carbon Fibers bei minus 12,3 Mio. € (H1 2023: minus 4,0 Mio. €).

Da auch in den kommenden Monaten nicht mit einer Erholung der Nachfrage aus der Windindustrie zu rechnen ist, haben wir neben der Reduzierung der Produktionskapazitäten auch ein Restrukturierungsprogramm für die Carbon Fibers aufgelegt. Die eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen führten im 1. Halbjahr 2024 zu Aufwendungen in Höhe von 2,2 Mio. €, diese wurden als Sondereinfluss klassifiziert. Unter Berücksichtigung der Sondereinflüsse basierend auf dem im Geschäftsjahr 2023 durchgeführten Impairment, ergibt sich für das erste Halbjahr ein EBIT von minus 11,4 Mio. € (H1 2023: minus 47,4 Mio. €).

Die Entwicklung in den Märkten, in denen die Carbon Fibers aktiv ist, führte Ende Februar 2024 zur Entscheidung, alle strategischen Optionen für den Geschäftsbereich zu prüfen. Diese umfassen auch einen möglichen Teil- oder vollständigen Verkauf des Geschäftsreichs. Der initiierte strukturierte Transaktionsprozess dauert weiter an.

Berichtssegment Composite Solutions

Mio. €	1. Halbjahr		Veränd.
	2024	2023	
Umsatzerlöse	66,9	79,6	-16,0%
EBITDA bereinigt	8,1	12,3	-34,1%
EBITDA bereinigt-Marge	12,1%	15,5%	-3,4%-Punkte
EBIT	4,4	8,7	-49,4%

Der Umsatz des Geschäftsbereichs **Composite Solutions** betrug im 1. Halbjahr 2024 66,9 Mio. € und war damit mit minus 16,0% rückläufig (H1 2023: 79,6 Mio. €). Der Rückgang basiert insbesondere auf dem Auslaufen eines projektgebundenen Liefervertrags mit einem Automobilkunden. Der Geschäftsbereich entwickelt und produziert unter anderem maßgeschneiderte Fahrzeugbauteile aus verschiedenen Kompositmaterialien für Kunden in Europa und Nordamerika. Bei der Nachfrage machen sich erstmalig auch die geringeren Absatzzahlen mit Elektrofahrzeugen bemerkbar.

Das Marktsegment Automobil ist mit einem Anteil von 93% am Halbjahresumsatz der Composite Solutions das bestimmende Kundensegment.

Infolge niedriger Volumina sowie Produktmixeffekten verminderte sich das bereinigte EBITDA der Composite Solutions im Periodenvergleich um 4,2 Mio. € oder 34,1% auf 8,1 Mio. € (H1 2023: 12,3 Mio. €). Die bereinigte EBITDA-Marge hat sich entsprechend von 15,5% in H1 2023 auf 12,1% in der Berichtsperiode abgeschwächt.

Berichtssegment Corporate

Mio. €	1. Halbjahr		Veränd.
	2024	2023	
Umsatzerlöse	6,9	10,8	-36,1%
EBITDA bereinigt	-5,4	-7,4	-27,0%
EBIT	-6,8	-12,4	-45,2%

Der Umsatz im Berichtssegment **Corporate** verminderte sich um 36,1% von 10,8 Mio. € im 1. Halbjahr 2023 auf 6,9 Mio. € in der Berichtsperiode. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf den Verkauf der Standorte Gardena (USA) und Pune (Indien) zurückzuführen, der das 1. Halbjahr 2023 beeinflusste. Die Umsätze der beiden Standorte wurden im 1. Halbjahr 2023 nicht mehr in den jeweiligen Geschäftsbereichen dargestellt, sondern dem Berichtssegment Corporate zugeordnet. Die betrieblichen Aktivitäten des Standorts Gardena (USA) wurden am 16. Februar 2023 veräußert. Der Standort Pune (Indien) wurde am 28. April 2023 verkauft.

Das bereinigte EBITDA des Bereichs Corporate verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von minus 7,4 Mio. € auf minus 5,4 Mio. €. Diese Verbesserung um 2,0 Mio. € ist im Sechsmonatsvergleich insbesondere auf den Wegfall der negativen operativen Ergebnisbeiträge der abgegebenen Aktivitäten in Gardena und Pune zurückzuführen.

Im EBIT enthalten ist ein positiver Einmaleffekt aus der teilweisen Auflösung einer Rückstellung für Rückbau und Entsorgung des ehemaligen Standorts Frankfurt/Griesheim. Im Gegenzug wirkten sich Einmalaufwendungen resultierend aus der Prüfung von strategischen Optionen für den Geschäftsbereich Carbon Fibers negativ auf das EBIT aus. Der Saldo dieser Einmaleffekte und Sondereinflüsse in Höhe von 1,9 Mio. € ist im EBIT des 1. Halbjahres von minus 6,8 Mio. € enthalten (H1 2023: minus 12,4 Mio. €).

Chancen und Risiken

Im Hinblick auf bestehende Chancen und Risiken verweisen wir grundsätzlich auf die im Geschäftsbericht 2023 gemachten ausführlichen Aussagen, die wir wie folgt ergänzen.

Der mögliche Teil- oder vollständige Verkauf des Geschäftsbereichs Carbon Fibers kann in Abhängigkeit des erzielten Verkaufspreises signifikante Auswirkungen auf die Bewertung von Vermögenswerten und auf die Höhe des Konzernergebnisses und Cashflow haben.

Zudem könnte sich das verzögerte Wachstum im Absatz von Elektrofahrzeugen und damit verbunden in unserem Fokusmarkt Halbleiter nachteilig auf unsere Erwartungen für den Geschäftsbereich Graphite Solutions im Hinblick auf die Preis- und Volumenentwicklung im 2. Halbjahr 2024 auswirken.

Auf Basis der aktuell zur Verfügung stehenden Informationen bestehen unserer Einschätzung nach weder gegenwärtig noch in absehbarer Zukunft wesentliche Einzelrisiken, die den Unternehmensbestand gefährden können. Auch die kumulierte Betrachtung der derzeitigen Einzelrisiken gefährdet nicht den Fortbestand der SGL Carbon.

Ausblick

Unterschiedliche Entwicklungen in unseren Absatzmärkten beeinflussen die erwartete Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Geschäftsbereiche. Aufgrund unseres diversifizierten Geschäftsmodells können Nachfragerückgänge für bestimmte Produkte durch über Plan liegende Umsätze in anderen Bereichen zu großen Teilen ausgeglichen werden, so dass wir trotzdem davon ausgehen, unsere im März gegebene Prognose für die SGL Carbon-Gruppe am unteren Ende der angegebenen Spanne zu erreichen. Für das Geschäftsjahr 2024 erwarten wir einen Konzernumsatz auf Vorjahresniveau (2023: 1.089,1 Mio. €) sowie ein bereinigtes EBITDA auf Gruppenebene zwischen 160 – 170 Mio. €. Lediglich bei den einzelnen Geschäftsbereichen kann es zu leichten Anpassungen der Erwartungen kommen.

Einer unserer wichtigsten Marktsegmente ist die Halbleiterindustrie und hier insbesondere die Nachfrage nach Graphitkomponenten für die Herstellung von Siliziumkarbid-basierten Halbleitern. Diese werden aufgrund ihrer höheren Effizienz und Leistungsstärke vor allem in Elektrofahrzeugen verwendet. Im 1. Halbjahr 2024 hat sich die weltweite Nachfrage nach Elektrofahrzeugen im Vergleich zu den Zuwächsen in den Vorquartalen deutlich verlangsamt und auch für die kommenden Monate wird nicht von einer Rückkehr zu den Steigerungsraten des Vorjahres ausgegangen. Hinzu kommen hohe Lagerbestände in der Halbleiter-Wertschöpfungskette, die sich auch auf das Preisgefüge auswirken können. Wir sind weiter der festen Überzeugung, dass der Markt für Elektronikbauteile und Halbleiter zukünftig weiter deutlich wachsen wird.

Aufgrund der dargestellten Entwicklungen im Markt für Halbleiter gehen wir für das 2. Halbjahr 2024 von einer Verlangsamung der Nachfrage nach unseren Spezialgraphitkomponenten zur Herstellung von SiC-basierten Halbleitern aus. Entsprechend erwarten wir für unseren Geschäftsbereich Graphite Solutions ein verlangsamtetes Wachstum, wobei wir weiterhin von einem Umsatz und bereinigten EBITDA für 2024 leicht über Vorjahr ausgehen.

Der Geschäftsbereich Process Technology hat sich auch in den ersten sechs Monaten 2024 sehr gut entwickelt und konnte Umsatz (+8,5 %) und bereinigtes EBITDA (+34,5 %) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verbessern. Auch aufgrund seiner globalen Kundenstruktur sowie der guten Auftragslage für das 2. Halbjahr 2024 gehen wir für die Process Technology von einer leicht über unseren ursprünglichen Erwartungen liegenden Entwicklung aus.

Wie bereits im März 2024 avisiert, erwarten wir für dieses Geschäftsjahr kein Anziehen der Nachfrage aus der Windindustrie mehr. Nach sechs Monaten in 2024 bestätigt sich der schwache Nachfragetrend für das laufende Jahr. Entsprechend unverändert bleibt unsere Einschätzung zur Entwicklung von Umsatz und bereinigtem EBITDA des Geschäftsbereichs Carbon Fibers.

Ebenfalls nahezu unverändert bleiben unsere Erwartungen für den Geschäftsbereich Composite Solutions. Aufgrund des Auslaufens eines Liefervertrags mit einem Automobilkunden hatten wir im März 2024 einen deutlichen Umsatzrückgang und eine leichte Verschlechterung des bereinigten EBITDA im Vergleich zu 2023 prognostiziert.

Unter Einbeziehung der Geschäftsbereichsentwicklungen des 1. Halbjahres 2024 sowie der erwarteten Trends für unsere wesentlichen Absatzmärkte gehen wir von einer Einhaltung unserer Prognose für Umsatz und bereinigtes EBITDA am unteren Ende der avisierten Spanne aus.

Finanzielle Konzernziele

Mio. €	Ist 2023	Prognose 2024
Umsatzerlöse	1.089,1	auf Vorjahresniveau
EBITDA bereinigt	168,4	160 - 170
Kapitalrendite (ROCE _{EBIT})	11,3%	10% - 11%
Free Cashflow	95,6	deutlich unter Vorjahr

Segment	KPI	Ist 2023	Prognose 2024	Aktualisierte Prognose 2024 ¹⁾
GS	Umsatzerlöse	565,7	leichte Verbesserung	leichte unverändert
	EBITDA bereinigt	134,0	deutliche Verbesserung	leichte Verbesserung
PT	Umsatzerlöse	127,9	konstant	leichte Verbesserung
	EBITDA bereinigt	22,4	leichte Verschlechterung	deutliche Verbesserung
CF	Umsatzerlöse	224,9	konstant	leichte unverändert
	EBITDA bereinigt	7,2	deutliche Verschlechterung	deutliche unverändert
CS	Umsatzerlöse	153,9	leichte Verschlechterung	leichte unverändert
	EBITDA bereinigt	22,2	deutliche Verschlechterung	deutliche unverändert
Corporate	EBITDA bereinigt	-17,4	deutliche Verschlechterung	deutliche unverändert

¹⁾ "Leicht" bezieht sich auf eine prozentuale Veränderung von bis zu 10%; "Deutlich" auf eine prozentuale Veränderung von mehr als 10%

Wiesbaden, 8. August 2024

SGL Carbon SE
Der Vorstand

Dr. Torsten Derr

Thomas Dippold

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2024	2023	Veränd.	2024	2023	Veränd.
Umsatzerlöse	265,4	276,8	-4,1%	538,0	560,5	-4,0%
Umsatzkosten	-198,1	-211,9	-6,5%	-408,0	-437,0	-6,6%
Bruttoergebnis vom Umsatz	67,3	64,9	3,7%	130,0	123,5	5,3%
Vertriebskosten	-23,5	-25,2	-6,7%	-47,3	-51,1	-7,4%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-7,0	-8,6	-18,6%	-14,6	-15,6	-6,4%
Allgemeine Verwaltungskosten	-10,8	-8,3	30,1%	-19,9	-18,1	9,9%
Sonstige betriebliche Erträge	2,3	5,7	-59,6%	5,8	12,8	-54,7%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2,3	-3,3	-30,3%	-4,0	-5,8	-31,0%
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	3,3	5,8	-43,1%	7,7	11,0	-30,0%
Restrukturierungsaufwendungen	0,0	0,0	-	-1,8	0,0	-
Wertminderungsaufwand	0,0	-44,7	-100,0%	0,0	-44,7	-100,0%
Ergebnis aus Betriebstätigkeit	29,3	-13,7	-	55,9	12,0	>100,0%
Zinserträge	1,3	1,1	18,2%	2,7	1,9	42,1%
Zinsaufwendungen	-9,1	-8,2	11,0%	-19,3	-15,7	22,9%
Sonstiges finanzielles Ergebnis	-0,4	-0,9	-55,6%	-0,7	-2,0	-65,0%
Ergebnis vor Ertragsteuern	21,1	-21,7	-	38,6	-3,8	-
Ertragsteuern	-4,2	-3,3	27,3%	-8,8	-5,9	49,2%
Periodenergebnis	16,9	-25,0	-	29,8	-9,7	-
Davon entfallen auf:						
Nicht beherrschende Anteile	0,1	0,2	-50,0%	0,4	0,3	33,3%
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	16,8	-25,2	-	29,4	-10,0	-
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert (in €)	0,14	-0,20	-	0,24	-0,08	-

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Mio. €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2024	2023	2024	2023
Periodenergebnis	16,9	-25,0	29,8	-9,7
Posten, die in Folgeperioden möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Anteil am sonstigen Ergebnis At-Equity bilanzierter Beteiligungen		0,7		-1,0
Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge) ¹⁾	-0,2	0,3	-1,4	0,5
Unterschied aus Währungsumrechnung ¹⁾	2,7	0,1	11,4	-6,1
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen ¹⁾	10,7	-2,3	10,7	-2,3
Sonstiges Ergebnis	13,2	-1,2	20,7	-8,9
Gesamtergebnis	30,1	-26,2	50,5	-18,6
Davon entfallen auf:				
Nicht beherrschende Anteile	0,1	0,1	0,4	0,2
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	30,0	-26,3	50,1	-18,8

¹⁾ Enthält Steuereffekte im H1 2024 in Höhe von 0,0 Mio. € (H1 2023: 0,0 Mio. €)

Konzernbilanz

AKTIVA in Mio. €	30. Jun 24	31. Dez 23	Veränd.	PASSIVA in Mio. €	30. Jun 24	31. Dez 23	Veränd.
Geschäftswerte	23,0	22,4	2,7%	Gezeichnetes Kapital	313,2	313,2	0,0%
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	11,9	13,0	-8,5%	Kapitalrücklage	1.067,8	1.067,8	0,0%
Sachanlagen	555,7	532,2	4,4%	Kumulierte Verluste	-725,6	-775,7	-6,5%
At-Equity bilanzierte Beteiligungen	65,6	68,2	-3,8%	Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	655,4	605,3	8,3%
Andere langfristige Vermögenswerte	6,8	6,6	3,0%	Nicht beherrschende Anteile	9,5	9,6	-1,0%
Aktive latente Steuern	75,5	73,2	3,1%	Summe Eigenkapital	664,9	614,9	8,1%
Summe langfristige Vermögenswerte	738,5	715,6	3,2%				
Vorräte	374,7	373,6	0,3%	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	193,5	206,1	-6,1%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	167,1	150,9	10,7%	Andere Rückstellungen	6,5	12,5	-48,0%
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	29,5	33,1	-10,9%	Verzinsliche Darlehen	256,8	279,8	-8,2%
Liquide Mittel	169,3	199,4	-15,1%	Vertragsverbindlichkeiten	79,6	64,2	24,0%
<i>Termingeldanlagen</i>	65,0	65,0	-	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	17,5	18,8	-6,9%
<i>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</i>	104,3	134,4	-22,4%	Passive latente Steuern	2,1	1,9	10,5%
Summe kurzfristige Vermögenswerte	740,6	757,0	-2,2%	Summe langfristige Schulden	556,0	583,3	-4,7%
Summe Aktiva	1.479,1	1.472,6	0,4%	Andere Rückstellungen	76,5	79,1	-3,3%
				Kurzfristiger Teil der verzinslichen Darlehen	3,0	3,0	0,0%
				Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	138,8	154,3	-10,0%
				Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9,7	11,7	-17,1%
				Übrige Verbindlichkeiten	30,2	26,3	14,8%
				Summe kurzfristige Schulden	258,2	274,4	-5,9%
				Summe Passiva	1.479,1	1.472,6	0,4%

Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. €	1. Halbjahr		Mio. €	1. Halbjahr	
	2024	2023		2024	2023
Ergebnis vor Ertragsteuern	38,6	-3,8	Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-44,2	-40,4
Überleitung vom Ergebnis vor Ertragsteuern zum Cashflow erzielt aus betrieblicher Tätigkeit:			Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,1	8,2
Zinsaufwendungen (netto)	16,6	13,8	Dividendenzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen	10,0	7,5
Veränderungen des Wertes von Vertragsvermögenswerten (IFRS 15)	0,4	-7,5	Cashflow aus Investitionstätigkeit	-34,1	-24,7
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen	0,2	0,0	Aufnahme von Finanzschulden		118,7
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	27,6	29,7	Rückzahlung von Finanzschulden	-26,5	-36,4
Wertminderungsaufwand		44,7	Zahlungen im Zusammenhang mit Finanzierungstätigkeiten		-3,2
Restrukturierungsaufwendungen	1,8	0,0	Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-4,3	-4,2
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-7,7	-11,0	Zinszahlungen	-11,2	-10,3
Sonstiges finanzielles Ergebnis	0,7	2,0	Sonstige Finanzierungstätigkeiten	-0,5	-0,4
Erhaltene Zinsen	1,9	1,5	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-42,5	64,2
Gezahlte Steuern	-7,9	-6,5	Wechselkursbedingte Veränderungen	0,0	-1,1
Veränderung der Rückstellungen (netto)	-14,2	-16,1	Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-30,1	83,2
Veränderungen im Working Capital			Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang des Geschäftsjahres	134,4	227,3
Vorräte	-0,2	-59,7	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	104,3	310,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-11,3	16,1			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	-5,2	33,2	<i>Termingeldanlagen am Ende der Periode</i>	<i>65,0</i>	<i>0,0</i>
Veränderung der anderen betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	5,2	8,4	Liquide Mittel gesamt	169,3	310,5
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	46,5	44,8			

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital

Kumulierte Verluste

Kumuliertes übriges Eigenkapital

Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Angesammelte Ergebnisse	Währungsum-rechnung	Cashflow Hedges (netto)	At-Equity bilanzierte Beteiligungen	Kumulierte Verluste	Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 31. Dez 23	313,2	1.067,8	-736,1	-41,0	1,4	0,0	-775,7	605,3	9,6	614,9
Periodenergebnis			29,4				29,4	29,4	0,4	29,8
Sonstiges Ergebnis			10,7	11,4	-1,4		20,7	20,7		20,7
Gesamtergebnis			40,1	11,4	-1,4	0,0	50,1	50,1	0,4	50,5
Dividenden								0,0	-0,5	-0,5
Stand 30. Jun 24	313,2	1.067,8	-696,0	-29,6	0,0	0,0	-725,6	655,4	9,5	664,9
Stand 31. Dez 22	313,2	1.053,5	-767,8	-29,9	0,5	-0,2	-797,4	569,3	9,3	578,6
Periodenergebnis			-10,0				-10,0	-10,0	0,3	-9,7
Sonstiges Ergebnis			-2,3	-6,0	0,5	-1,0	-8,8	-8,8	-0,1	-8,9
Gesamtergebnis			-12,3	-6,0	0,5	-1,0	-18,8	-18,8	0,2	-18,6
Dividenden								0,0	-0,4	-0,4
Eigenkapitalkomponente der Wandelanleihe ¹⁾		14,7					0,0	14,7		14,7
Sonstige Eigenkapitalveränderungen							0,0	0,0	0,1	0,1
Stand 30. Jun. 23	313,2	1.068,2	-780,1	-35,9	1,0	-1,2	-816,2	565,2	9,2	574,4

¹⁾ Effekte im Zusammenhang mit der Begebung der Wandelanleihe 2023/2028 (nach Transaktionskosten) von 14,9 Mio. € sowie der Rückzahlung der Wandelanleihe 2018/2023 von minus 0,2 Mio. €

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

Allgemeine Grundlagen

Die SGL Carbon erstellt den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Der verkürzte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024 ist in Übereinstimmung mit den Regelungen für die Zwischenberichterstattung erstellt worden. Er soll im Zusammenhang mit dem IFRS-Konzernabschluss der SGL Carbon zum 31. Dezember 2023 gelesen werden. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss angewendet wurden, entsprechen denen, die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 zur Anwendung kamen.

Die in der Zwischenberichtsperiode erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die Ertragsteueraufwendungen werden in den Zwischenberichtsperioden auf Grundlage des aktuell erwarteten effektiven Steuersatzes von SGL Carbon für das Gesamtjahr ermittelt.

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht geprüft. Er wurde am 8. August 2024 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Veränderung des Konsolidierungskreises

Im ersten Halbjahr 2024 hat die SGL Carbon die Vorratsgesellschaft SGL Carbon Fibers GmbH, Augsburg, gegründet. Diese Veränderung hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SGL Carbon.

Sonstige Angaben

Rückstellungen für Pensionen und sonstige Verpflichtungen

In der Berichtsperiode hat die SGL Carbon den Rechnungszins angepasst, der für die Ermittlung des geschätzten Barwerts der Pensionspläne in Deutschland und den USA verwendet wurde. Das langfristige Zinsniveau hat sich jeweils erhöht, in Deutschland um 0,4 %-Punkte und in den USA um 0,5 %-Punkte. Zum 30. Juni 2024 betragen die Rechnungszinssätze 3,7 % in Deutschland (31. Dezember 2023: 3,3 %) und 5,4 % in den USA (31. Dezember 2023: 4,9 %). Aus der Anpassung der Rechnungszinssätze sowie der Neubewertung des Planvermögens ergaben sich versicherungsmathematische Gewinne von insgesamt 10,7 Mio. € (ohne Steuereffekt), die in voller Höhe eigenkapitalerhöhend im sonstigen Ergebnis erfasst wurden.

Restrukturierungsaufwendungen

Restrukturierungsaufwendungen entstanden im Zusammenhang mit der Einstellung der Entwicklungsaktivitäten von Graphitanodenmaterial (GAM) für den Einsatz in Lithium-Ionen Batterien (vgl. hierzu Ereignisse nach dem Bilanzstichtag) von insgesamt 2,7 Mio. € (davon 2,6 Mio. € Wertminderung des Sachanlagevermögens). Weiterhin ist ein Betrag von 2,2 Mio. € für bereits eingeleitete Personalmaßnahmen im Berichtssegment CF erfasst. Einen gegenläufigen Effekt in Höhe von insgesamt 3,1 Mio. € hatte die teilweise Auflösung von Rückstellungen aus dem in früheren Jahren initiierten Programm für den stillgelegten Standort in Frankfurt/Griesheim, da die Rückbau- und Entsorgungskosten niedriger als geplant angefallen sind.

Angaben über Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die folgende Tabelle stellt das Lieferungs- und Leistungsvolumen mit nahestehenden Unternehmen dar:

H1 2024

	Erbrachte Lieferungen und Leistungen	Erbrachte Dienstleistungen	Empfangene Lieferungen und Leistungen	Empfangene Dienstleistungen	Empfangene Dividenden	Forderungen zum 30.06.	Darlehen zum 30.06.	Schulden zum 30.06.
Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures)	13,2	6,0	0,0	0,0	10,0	4,0	0,0	
Assoziierte Unternehmen	0,0	0,2	5,8	0,0		0,1	0,0	-1,2
Gesamt	13,2	6,2	5,8	0,0	10,0	4,1	0,0	-1,2

H1 2023

	Erbrachte Lieferungen und Leistungen	Erbrachte Dienstleistungen	Empfangene Lieferungen und Leistungen	Empfangene Dienstleistungen	Empfangene Dividenden	Forderungen zum 30.06.	Darlehen zum 30.06.	Schulden zum 30.06.
Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures)	12,1	5,5	0,0	0,0	7,5	3,6	0,0	-0,1
Assoziierte Unternehmen	0,0	0,1	32,2	0,0		0,1	0,0	-5,9
Gesamt	12,1	5,6	32,2	0,0	7,5	3,7	0,0	-6,0

Die SKion GmbH als größter Anteilseigner der SGL Carbon hält unverändert zum 31.12.2023 einen Nominalbetrag von 25 Mio. € an der Wandelanleihe 2023/2028.

At-Equity bilanzierte Beteiligungen

Bei dem wesentlichen At-Equity bilanzierten Joint Venture handelt es sich um die Brembo SGL Carbon Ceramic Brakes S.p.A. (Ceramic Brake Discs), Stezzano, Italien (BSCCB), das gemeinsam mit Brembo zur Herstellung und Weiterentwicklung von Carbon-Keramik Bremscheiben betrieben wird. Das anteilige Nettovermögen sowie das anteilige Periodenergebnis der BSCCB sind dem Berichtssegment CF zugeordnet. Die nachfolgende Tabelle fasst die Vermögens- und Ertragslage der BSCCB, wie jeweils in ihrem eigenen Abschluss aufgeführt, zusammen, unter Berücksichtigung von IFRS 15-Effekten.

Mio. €	1. Halbjahr	
	2024	2023
Eigentumsanteil	50%	50%
Gewinn- und Verlustrechnung¹⁾		
Umsatzerlöse	134,5	130,9
Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-5,9	-5,4
Ergebnis aus Betriebstätigkeit	22,2	27,4
Zinserträge	0,5	0,3
Zinsaufwendungen	-0,8	-0,3
Ertragsteuern	-6,3	-7,3
Periodenergebnis	15,8	20,1
Anteil der SGL Carbon am Periodenergebnis (50%)	7,9	10,1

Mio. €	30. Jun 24	31. Dez 23
Bilanz¹⁾		
Langfristige Vermögenswerte	98,2	87,8
Kurzfristige Vermögenswerte	100,1	88,7
Davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11,0	4,6
Langfristige Schulden	19,7	17,4
Davon Finanzschulden	11,6	9,8
Kurzfristige Schulden	75,2	51,3
Davon Finanzschulden	25,6	2,4
Nettovermögen	103,4	107,8
Anteil der SGL Carbon am Nettovermögen (50%)	51,7	53,9
Geschäftswert	3,6	3,6
Buchwert des wesentlichen Gemeinschaftsunternehmens	55,3	57,5

¹⁾ 100 % Werte der Gesellschaft

Die übrigen At-Equity bilanzierten Beteiligungen weisen insgesamt einen Buchwert von 10,3 Mio. € aus (31. Dezember 2023: 10,7 Mio. €) und haben im 1. Halbjahr 2024 in Höhe von minus 0,2 Mio. € (H1 2023: 0,9 Mio. €) zum Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen sowie in Höhe von 0,0 Mio. € (H1 2023: 1,0 Mio. €) zur Veränderung des übrigen Eigenkapitals beigetragen.

Zusätzliche Informationen zu Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle leitet die einzelnen Bilanzpositionen der Finanzinstrumente zu Klassen und Bewertungskategorien über:

Mio. €	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert 30. Jun 24	Buchwert 31. Dez 23
Finanzielle Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1)	104,3	134,4
Termingeldanlagen	1)	65,0	65,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1)	71,5	67,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2)	9,8	3,6
Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	2)	5,8	5,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1)	5,9	4,5
Derivative finanzielle Vermögenswerte			
Derivate ohne Hedge-Beziehung	3)	0,4	0,4
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	0,2	1,7
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Wandelanleihen	4)	195,6	192,8
Term Loan Facility	4)	50,0	75,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige Finanzschulden	4)	18,1	19,6
Kosten der Refinanzierung	4)	-3,9	-4,6
Leasingverbindlichkeiten	n.a.	24,7	26,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4)	93,4	102,0
Sonstige übrige finanzielle Verbindlichkeiten	4)	1,9	4,1
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivate ohne Hedge-Beziehung	5)	0,5	0,3
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	0,1	0,1
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9			
1) Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte		246,7	271,5
2) Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		15,6	9,1
3) Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete übrige finanzielle Vermögenswerte		0,4	0,4
4) Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		355,1	388,9
5) Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		0,5	0,3

n.a.=nicht anwendbar

Wesentliche Veränderung gegenüber den Angaben zum 31. Dezember 2023 ergab sich aus der teilweisen Rückzahlung des Term Loans in Höhe von 25 Mio. €.

Die nachfolgende Übersicht zeigt, in welchen Bewertungshierarchien die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten eingestuft sind, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden:

Mio. €	30. Jun 24			Gesamt
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	5,8			5,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			9,8	9,8
Derivative finanzielle Vermögenswerte		0,6		0,6
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten		0,6		0,6

Mio. €	31. Dez 23			Gesamt
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	5,5			5,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			3,6	3,6
Derivative finanzielle Vermögenswerte		2,1		2,1
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten		0,4		0,4

Die Börsenwerte der zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Wandelanleihen 2023/2028 bzw. 2022/2027 betragen per 30. Juni 2024 118,7 Mio. € bzw. 106,1 Mio. € (31. Dezember 2023: 119,9 Mio. € bzw. 105,3 Mio. €). Da die Marktwerte direkt aus dem Börsenkurs ableitbar sind, handelt es sich um Finanzinstrumente der Stufe 1.

Forderungsmanagement

Das Volumen der Forderungsverkäufe beträgt am Bilanzstichtag 58,9 Mio. € (31. Dezember 2023: 52,2 Mio. €) und wirkt sich bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen buchwertmindernd aus.

Saisoneinflüsse auf die Geschäftstätigkeit

In allen Geschäftsbereichen folgt das Auftragsverhalten der Kunden weitgehend den übergeordneten globalen Trends der zugrundeliegenden Industrien und ist beeinflusst durch Verfügbarkeit und das gegenwärtige Preisniveau der Produkte. Das allgemeine konjunkturelle Umfeld stellt normalerweise einen Indikator für etwaige Entwicklungen der Kundennachfrage dar. Darüber hinaus können einzelne Großprojekte den Geschäftsverlauf erheblich beeinflussen und die normale Saisonalität überlagern.

Sonstige weitere Informationen

Das gezeichnete Kapital der SGL Carbon SE zum 30. Juni 2024 beträgt 313,2 Mio. € und ist unverändert zum 31. Dezember 2023. Es teilt sich auf in 122.341.478 Inhaber-Stammaktien ohne Nennwert mit einem jeweils anteilig entfallenden Betrag von 2,56 €. Im H1 2024 wurden keine neuen Aktien aus dem genehmigten Kapital ausgegeben. Die SGL Carbon SE hielt insgesamt 70.501 eigene Aktien (Treasury Shares). Auf Basis einer durchschnittlichen Aktienanzahl von 122,3 Mio. Aktien betrug das unverwässerte Ergebnis je Aktie 0,24 € im 1. Halbjahr 2024 (H1 2023: minus 0,08 €).

Der Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie liegt die Annahme der Wandlung ausstehender Schuldtitel in Aktien (Wandelanleihen) zugrunde. Die oben genannten Finanzinstrumente werden bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie nur berücksichtigt, wenn sie in dem jeweiligen Berichtszeitraum rechnerisch einen verwässernenden Effekt haben. Entsprechend unverändert beläuft sich das verwässerte Ergebnis je Aktie auf 0,24 € im H1 2024 (H1 2023: minus 0,08 €).

Segmentinformationen

Mio. €	Graphite Solutions	Process Technology	Carbon Fibers	Composite Solutions	Corporate	Konsolidierung	SGL Carbon
1. Halbjahr 2024							
Umsatzerlöse extern	284,2	69,9	110,1	66,9	6,9	0,0	538,0
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	2,6	1,0	5,8	0,5	17,3	-27,2	0,0
Umsatzerlöse insgesamt	286,8	70,9	115,9	67,4	24,2	-27,2	538,0
Zeitliche Verteilung der Umsatzerfassung							
Zeitpunktbezogene Übertragung von Gütern	89,3	0,0	78,4	15,9	6,9	0,0	190,5
Zeitraumbezogene Übertragung von Gütern und Dienstleistungen	194,9	69,9	31,7	51,0	0,0	0,0	347,5
Umsatzerlöse insgesamt	284,2	69,9	110,1	66,9	6,9	0,0	538,0
Umsatz nach Kundenindustrien							
Mobilität	27,0	-	32,2	64,2	5,7	0,0	129,1
Energie	22,8	-	21,2	-	-	0,0	44,0
Industrielle Anwendungen	80,0	-	30,9	2,7	1,2	0,0	114,8
Chemie	12,6	69,9	-	-	-	0,0	82,5
Digitalisierung	141,8	-	-	-	-	0,0	141,8
Textile Fasern	-	-	25,8	-	-	0,0	25,8
Umsatzerlöse insgesamt	284,2	69,9	110,1	66,9	6,9	0,0	538,0
EBITDA bereinigt ¹⁾	72,2	16,0	-4,4	8,1	-5,4	0,0	86,5
Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	15,1	0,7	4,7	3,2	3,3	0,0	27,0
EBIT bereinigt	57,1	15,3	-9,1	4,9	-8,7	0,0	59,5
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	-2,7	0,0	-2,3	-0,5	1,9	0,0	-3,6
EBIT	54,4	15,3	-11,4	4,4	-6,8	0,0	55,9
Investitionen ²⁾	28,6	0,4	1,4	3,5	10,3	0,0	44,2
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-	-	7,7	-	-	0,0	7,7
Working Capital ³⁾	198,3	27,1	130,9	38,4	-71,3	0,0	323,4
Gebundenes Kapital ⁴⁾	516,0	39,8	309,0	88,8	26,0	0,0	979,6
Cash Generation ⁵⁾	26,9	10,3	-9,2	10,3	-13,3	0,0	25,0
Umsatz der At-Equity bilanzierten Beteiligungen ⁶⁾	-	-	141,7	-	-	-	141,7

Die wesentlichen Einmaleffekte/Sondereinflüsse beinhalten Wertminderungsaufwendungen auf Sachanlagen im Berichtssegment GS von 2,6 Mio. €, bedingt durch die Einstellung der Entwicklungstätigkeiten der Business Line Battery Solutions, Personalmaßnahmen von 2,2 Mio. € im Berichtssegment CF, sowie positive Einmaleffekte aus der Auflösung von Rückstellungen für Rückbau- und Entsorgungskosten eines in Vorjahren stillgelegten Standorts von 3,1 Mio. € im Berichtssegment Corporate (jeweils als Restrukturierungsaufwendungen in der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen), sowie Beratungskosten von 1,2 Mio. € im Zusammenhang mit der Prüfung strategischer Optionen für das Berichtssegment CF.

Mio. €	Graphite Solutions	Process Technology	Carbon Fibers ⁷⁾	Composite Solutions	Corporate	Konsolidierung	SGL Carbon
1. Halbjahr 2023							
Umsatzerlöse extern	280,6	64,4	125,1	79,6	10,8	0,0	560,5
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	2,6	0,6	12,1	0,2	18,3	-33,8	0,0
Umsatzerlöse insgesamt	283,2	65,0	137,2	79,8	29,1	-33,8	560,5
Zeitliche Verteilung der Umsatzerfassung							
Zeitpunktbezogene Übertragung von Gütern	88,1	0,0	89,1	18,9	10,8	0,0	206,9
Zeitraumbezogene Übertragung von Gütern und Dienstleistungen	192,5	64,4	36,0	60,7	0,0	0,0	353,6
Umsatzerlöse insgesamt	280,6	64,4	125,1	79,6	10,8	0,0	560,5
Umsatz nach Kundenindustrien							
Mobilität	26,5	-	36,8	76,7	5,9	0,0	145,9
Energie	30,8	-	22,8	-	-	0,0	53,6
Industrielle Anwendungen	85,0	-	35,3	2,9	4,9	0,0	128,1
Chemie	12,9	64,4	-	-	-	0,0	77,3
Digitalisierung	125,4	-	-	-	-	0,0	125,4
Textile Fasern	-	-	30,2	-	-	0,0	30,2
Umsatzerlöse insgesamt	280,6	64,4	125,1	79,6	10,8	0,0	560,5
EBITDA bereinigt ¹⁾	65,1	11,9	6,1	12,3	-7,4	0,0	88,0
Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	13,3	0,7	8,7	3,1	3,3	0,0	29,1
EBIT bereinigt	51,8	11,2	-2,6	9,2	-10,7	0,0	58,9
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	0,1	0,0	-44,8	-0,5	-1,7	0,0	-46,9
EBIT	51,9	11,2	-47,4	8,7	-12,4	0,0	12,0
Investitionen ²⁾	27,4	0,5	7,7	2,4	2,4	0,0	40,4
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-	-	11,0	-	-	-	11,0
Working Capital (31.12.) ³⁾	181,6	21,8	127,5	44,0	-68,9	0,0	306,0
Gebundenes Kapital (31.12.) ⁴⁾	483,9	34,1	309,0	93,8	21,0	0,0	941,8
Cash Generation ⁵⁾	24,3	9,5	-4,6	-4,5	9,2	0,0	33,9
Umsatz der At-Equity bilanzierten Beteiligungen ⁶⁾	-	-	173,1	-	-	-	173,1

¹⁾ Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) bereinigt um Einmaleffekte und Sondereinflüsse

²⁾ Definiert als die Summe von Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

³⁾ Definiert als die Summe von Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten

⁴⁾ Definiert als die Summe von Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Working Capital

⁵⁾ Definiert als die Summe des bereinigten EBITDA zuzüglich Veränderung des Working Capitals abzüglich Investitionen

⁶⁾ Aggregierte, nicht konsolidierte 100%-Werte mit fremden Dritten

⁷⁾ Im Geschäftsbereich Carbon Fibers wurde die Umsatzzuordnung zu den Marktsegmenten Energie und Industrielle Anwendungen Ende 2023 angepasst. Die frühere Produktgruppenzuordnung wurde durch eine Kundenzuordnung ersetzt.

Dadurch sind die Umsätze in den beiden Marktsegmenten für den Zeitraum 2023 aus Vergleichbarkeitsgründen angepasst worden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 10. Juli 2024 hat die Gesellschaft beschlossen, die Entwicklung und Industrialisierung von Graphitanodenmaterial (GAM) für den Einsatz in Lithium-Ionen-Batterien der Business Line Battery Solutions des Berichtssegments Graphite Solutions aufgrund veränderter Marktbedingungen einzustellen und das Labor in Meitingen aufzulösen. Hierdurch wurden in der Berichtsperiode bereits 2,7 Mio. € als Restrukturierungsaufwendungen erfasst, hauptsächlich Wertminderungen des Sachanlagevermögens. Für das 2. Halbjahr 2024 rechnet die Gesellschaft mit weiteren Aufwendungen in Höhe von ca. 1 bis 2 Mio. €, insbesondere für Personalmaßnahmen.

Wiesbaden, 8. August 2024

SGL Carbon SE
Der Vorstand der SGL Carbon SE

Dr. Torsten Derr

Thomas Dippold

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SGL Carbon vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Wiesbaden, 8. August 2024

SGL Carbon SE

Der Vorstand

Dr. Torsten Derr

Thomas Dippold

Sonstige Informationen

Umsatzerlöse und bereinigtes EBITDA nach Quartalen

Mio. €					2023			2024
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	1. Halbj.
Umsatzerlöse								
Graphite Solutions	140,9	139,7	137,8	147,3	565,7	141,3	142,9	284,2
Process Technology	31,9	32,5	31,3	32,2	127,9	33,0	36,9	69,9
Carbon Fibers	63,7	61,4	54,5	45,3	224,9	57,6	52,5	110,1
Composite Solutions	39,8	39,8	34,7	39,6	153,9	37,1	29,8	66,9
Corporate	7,4	3,4	2,9	3,0	16,7	3,6	3,3	6,9
SGL Carbon	283,7	276,8	261,2	267,4	1.089,1	272,6	265,4	538,0

Mio. €					2023			2024
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	1. Halbj.
EBITDA bereinigt								
Graphite Solutions	30,9	34,2	34,4	34,5	134,0	36,6	35,6	72,2
Process Technology	4,9	7,0	5,6	4,9	22,4	6,9	9,1	16,0
Carbon Fibers	4,3	1,8	-2,9	4,0	7,2	-5,2	0,8	-4,4
Composite Solutions	5,9	6,4	4,3	5,6	22,2	5,5	2,6	8,1
Corporate	-5,9	-1,5	0,6	-10,6	-17,4	-1,7	-3,7	-5,4
SGL Carbon	40,1	47,9	42,0	38,4	168,4	42,1	44,4	86,5

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach Quartalen

Mio. €					2023			2024
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	1. Halbj.
Umsatzerlöse	283,7	276,8	261,2	267,4	1.089,1	272,6	265,4	538,0
Umsatzkosten	-224,8	-211,6	-201,2	-214,7	-852,3	-209,6	-197,8	-407,4
Bruttoergebnis vom Umsatz	58,9	65,2	60,0	52,7	236,8	63,0	67,6	130,6
Vertriebs-, Verwaltungs-, F&E- und sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	-38,3	-37,9	-35,3	-34,1	-145,6	-38,3	-40,5	-78,8
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	5,2	5,8	3,1	4,2	18,3	4,4	3,3	7,7
EBIT bereinigt	25,8	33,1	27,8	22,8	109,5	29,1	30,4	59,5
Einmaleffekte/Effekte aus Kaufpreisallokation	-0,1	-2,1	-0,3	-0,9	-3,4	-0,7	-1,1	-1,8
Restrukturierungserträge/-aufwendungen/Wertminderungsaufwand	0,0	-44,7	0,0	-4,8	-49,5	-1,8	0,0	-1,8
EBIT	25,7	-13,7	27,5	17,1	56,6	26,6	29,3	55,9
Finanzergebnis	-7,8	-8,0	-8,9	-9,5	-34,2	-9,1	-8,2	-17,3
Ergebnis vor Ertragsteuern	17,9	-21,7	18,6	7,6	22,4	17,5	21,1	38,6
Ertragsteuern	-2,6	-3,3	-3,1	28,3	19,3	-4,6	-4,2	-8,8
Periodenergebnis	15,3	-25,0	15,5	35,9	41,7	12,9	16,9	29,8
Davon entfallen auf:								
Nicht beherrschende Anteile	0,1	0,2	0,2	0,2	0,7	0,3	0,1	0,4
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	15,2	-25,2	15,3	35,7	41,0	12,6	16,8	29,4

Finanzkalender

7. November 2024

- Mitteilung über das Dreivierteljahr 2024
- Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Investor Relations Kontakt

SGL Carbon SE
Investor Relations
Söhnleinstraße 8
65201 Wiesbaden/Deutschland
Telefon: +49 611 6029-103
Telefax: +49 611 6029-101
Email: Investor-Relations@sglcarbon.com

www.sglcarbon.com

Inhouse produziert mit *firesys*

Wichtiger Hinweis

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen im Hinblick auf bestimmte zukunftsgerichtete Prognosen und Wirtschaftstrends, einschließlich Aussagen im Hinblick auf den wirtschaftlichen Ausblick und die Geschäftsentwicklung der SGL Carbon, darunter Aussagen zur Entwicklung der Geschäftsaktivitäten Graphite Solutions, Process Technology, Carbon Fibers und Composite Solutions der SGL Carbon im Hinblick auf Nachfrageentwicklung, erwartete Branchentrends und Trends im Geschäftsumfeld, ferner Aussagen zum Kosteneinsparungsprogramm der SGL Carbon. Diese Aussagen sind im Allgemeinen kenntlich gemacht durch die Verwendung von Begriffen wie "kann", "wird", "könnte", "sollte", "hochrechnen", "glauben", "davon ausgehen", "erwarten", "planen", "schätzen", "prognostizieren", "Potential", "beabsichtigen", "fortsetzen" sowie Abwandlungen dieser Begriffe und ähnliche Begriffe. Diese Aussagen sind nicht faktisch, sondern gründen mehr auf Erwartungen, Schätzungen, Annahmen und Prognosen zu den Geschäften der SGL Carbon und zur zukünftigen Finanzentwicklung. Der Leser sollte diese Aussagen nicht mit unangemessenem Vertrauen bewerten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Garantie für zukünftige Leistungen und sind Risiken und Ungewissheiten ausgesetzt. Zu diesen Risiken und Ungewissheiten zählen ohne Einschränkung Veränderungen in den politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und geschäftlichen Bedingungen, insbesondere im Hinblick auf die Wirtschafts-

zweige, in denen die Kunden der SGL Carbon aktiv sind, ferner die Bedingungen im Zusammenhang mit den Produkten und der Preisgestaltung von Wettbewerbern, die Fähigkeit, in den Geschäftsaktivitäten Graphite Solutions, Process Technology, Carbon Fibers und Composite Solutions der SGL Carbon nachhaltiges Wachstum und Rentabilität zu erzeugen, der Einfluss von Produktionseffizienzen und Kapazitätsgrenzen und die umfassende Umstellung auf Carbonfaserprodukte und -komponenten in den wichtigen Endmärkten der SGL Carbon, darunter die Automobil- und Luftfahrtindustrie. Zu den weiteren Faktoren, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind, zählen die Fähigkeit, Kosteneinsparungen und Restrukturierungen umzusetzen, die Verfügbarkeit von Rohstoffen und kritischen Produktionsteilen, das Handelsumfeld, Zinsschwankungen, Wechselkursraten, Steuersätze und -vorschriften, verfügbare liquide Mittel, die Fähigkeit der SGL Carbon, ihre Verschuldung zu refinanzieren, die Entwicklung der Pensionsverpflichtungen der SGL Carbon, Börsenkurschwankungen, sowie weitere Risiken, die in den Finanzberichten der SGL Carbon dargestellt werden. Diese zukunftsgerichteten Aussagen werden lediglich zum Datum dieses Dokuments abgegeben. Die SGL Carbon wird diese zukunftsgerichteten Aussagen weder bei Eingang neuer Informationen, noch im Nachgang zu zukünftigen Ereignissen oder aus anderem Grund aktualisieren oder anpassen.

SGL Carbon SE
Söhnleinstraße 8
65201 Wiesbaden/Deutschland
Telefon +49 611 6029-0
www.sglcarbon.com